

Biomasseanlagen im Marktstammdatenregister und im EEG 2021

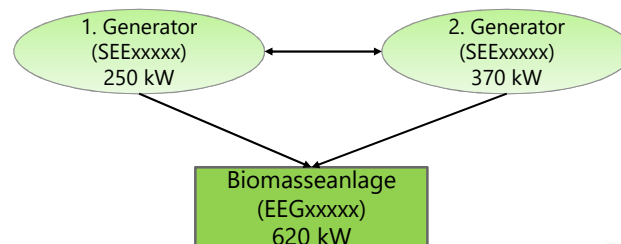
Thomas Gutt
TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

Thüringer
Energienetze

1

Biomasseanlagen im Marktstammdatenregister (MaStR)

- Fristverlängerung zur sanktionsfreien Registrierung im MaStR bis zum 30.09.2021
 - **Bedingungen für die korrekte Registrierung:**
- Jeder Generator wird als Einheit registriert
- Die Einheiten werden unter der EEG-Anlage zusammengeführt und bilden die vollständige Anlage
- Besonderheit: bei Wärmenutzung sind die Angaben der „KWK-Anlage“ ebenso anzugeben



Thüringer
Energienetze

2

Aufbau einer Biomasseanlage im MaStR I/II

„BHKW-2“
MaStR-Nr.: SE207911

[Zur Übersicht](#) [Weitere Aktionen](#)

In Betrieb Status der Netzbeihilfeprüfung: In Prüfung

[Allgemeine Daten](#)
[Technische Daten](#)
[Netzanschluss](#)
[Genehmigungen](#)
[KWK-Anlage](#)
[EEG-Anlage](#)

Leistung

Bruttoleistung: 200 kW
 Nettoleistung: 200 kW

Details zum Einheitstyp Biomasse

Technologie der Stromerzeugung: Verbrennungsmotor
 Hauptbrennstoff oder Hauptbrennstoff: Biogas für Ott-Vertrieb
 Biomasseart: Guförigke-Biomasse

Eigenschaften der Einheit

Vollinspektion oder Teletinspektion?: Vollinspektion
 Fernsteuerbarkeit durch Hochspanner: ja
 Fernsteuerbarkeit durch Direktstromerzeuger: ja
 Fernsteuerbarkeit durch Dritten: nein
 Präqualifikation für Regenergie: nein
 Ist die Stromerzeugungseinheit an ein Höchst- oder Hochspannungsnetz angeschlossen?: nein

Kennungen aus anderen Registern

W-EEC-Code der Stromerzeugungseinheit: -
 Displayname W-EEC: -



3

Aufbau einer Biomasseanlage im MaStR II/II

„BHKW-2“
MaStR-Nr.: SE207911

[Zur Übersicht](#) [Weitere Aktionen](#)

[Allgemeine Daten](#)
[Technische Daten](#)
[Netzanschluss](#)
[Genehmigungen](#)
[KWK-Anlage](#)
[EEG-Anlage](#)

Angaben zur EEG-Anlage

Kennungen und Betriebsdaten
 MaStR-Nummer der EEG-Anlage: EEG061009
 Datum der Inbetriebnahme der EEG-Anlage: 04.12.2009
 Installierte Leistung der EEG-Anlage: 1.600 kW
 EEG-Anlagenschlüssel: [Redacted]

Registrierungsdatum der EEG-Anlage: 29.04.2019
 Datum der letzten Aktualisierung (Offert und vom System ausgefüllt): 20.07.2021

Weitere Stammdaten zur EEG-Anlage

Ausschließliche Verwendung von Biomasse im Sinne der Biomasse-Verordnung: ja
 Wurde für die EEG-Anlage ein Zuschlag in einer Ausschreibung erlangt?: nein

Angaben bei Einsatz von Biogas
 Inanspruchnahme Flexibilitätsprämie: nein
 Höchstbemessungsleistung: 1.620 kW
 Gaserzeugungskapazität: 4.400 kWh/h

Zugehörige Einheiten

MaStR-Nr.	Anlage-Name der Einheit	Status
SE204911	BHKW 1	[Redacted]
SE207911	BHKW 2	[Redacted]

Einheit 1 - 2 von 2



4

Ihr Ansprechpartner für das Thema Marktstammdatenregister bei TEN



Paul Dilsner

Tel.: 0361 652 2597

Fax: 0361 652 787475

Mail: marktstammdatenregister@thueringer-energienetze.com

Thüringer
Energienetze

5

Fördermöglichkeiten nach EEG 2021

- **AW durch Ausschreibung für Biomasseanlagen (§§ 39 ff. EEG)**
 - Voraussetzung: bedarfsorientierter Betrieb; inst. Leistung zw. 150 kW und 20 MW
 - Biogasanlagen, die auch KWK-Anlagen sind, müssen hocheffiziente KWK-Anlagen sein
 - Inbetriebnahme innerhalb von 36 Monaten nach Bekanntgabe des Zuschlags, sonst erlischt dieser (Verlängerungen sind aber möglich gem. § 39e Abs. 2 EEG)
 - bei Biomethan ab 2022 Ausschreibungen nur noch für „Südregionen“
- **AW gesetzlich festgelegt**
 - § 42: Biomasseanlagen bis 150 kW Bemessungsleistung
 - § 43: Vergärung von Bioabfällen
 - § 44: Vergärung von Gülle
 - neu: Wegfall der 75-kW-Bemessungsleistungsgrenze
- **Die jeweiligen Vergütungsvoraussetzungen nach dem EEG sind zu beachten!**

Thüringer
Energienetze

6

Besonderheiten beim Förderende von Biomasseanlagen

▪ Besondere Möglichkeiten der Anschlussförderung:

- zehn Jahre Anschlussvergütung bei erfolgreicher Teilnahme an Ausschreibung (§§ 39f und 39g EEG 2017)
- Anschlussvergütung bis 31.12.2026 bei Altholz-Einsatz, mit zwanzig Prozent Degression pro Jahr ab 2023 (§ 101 EEG 2021)
 - **Steht noch unter dem Genehmigungsvorbehalt der EU!**

Änderungen bei Flexibilitätsprämie und Flexibilitätszuschlag

▪ Flexibilitätsprämie

- wird bei TEN häufig in Anspruch genommen
- neu: Einführung zusätzlicher Kriterien für Anspruch auf die Prämie ab 01.01.2021 – auch für Bestandsanlagen!
 - entfällt aber bei Anmeldung im MaStR bis 31.12.2020!!!
- Kriterien sollen für „tatsächlichen“ flexiblem Betrieb der Biomasseanlagen sorgen
 - Biogas: in mind. 4.000 Viertelstunden Strommenge, die mind. 85% der installierten Leistung entspricht
 - Biomethan: in mind. 2.000 Viertelstunden
 - im ersten und letzten Jahr wird anteilig auf relevante Monate heruntergerechnet

▪ Flexibilitätszuschlag

- bei TEN noch nie in Anspruch genommen
- Berechnungsgrundlage ist installierte Leistung
- neu: Neuanlagen können Flexibilitätsprämie und Flexibilitätszuschlag beantragen

EEG-Novelle – Kleingülleanlagen

Neue Regelung für Kleingülleanlagen

- bestehenden Biomasseanlagen, deren Vergütung bis zum 31.12.2024 endet, wird einmalig die Verlängerung des Vergütungsanspruchs um 10 Jahre gewährt
- Voraussetzung:
 - spätestens ab dem Wechsel in die Anschlussförderung Gülle als Einsatzstoff
 - maximal installierte Leistung zum 31.03.2021 von 150 kW
 - Leistungserhöhung nach Übergang in Anschlussförderung ist nicht zulässig
 - vor Übergang in Anschlussförderung dürfen die Anlagen nicht an Ausschreibung für Bestandsanlagen nach § 39g EEG 2021 teilgenommen haben
- 15,5 Ct/kWh bis zu einer Bemessungsleistung von 75 kW
- 7,5 Ct/kWh bis zu einer Bemessungsleistung von 150 kW

Achtung: steht noch unter EU-Zustimmungsvorbehalt!

Kontaktdaten

Thomas Gutt
Fachgebietsleiter EEG-Abrechnung

T +49 3 61-6 52 28 95
thomas.gutt@thueringer-energienetze.com

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt
www.thueringer-energienetze.com

Redispatch 2.0

Christine Kuring, TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

Änderung durch Redispatch 2.0


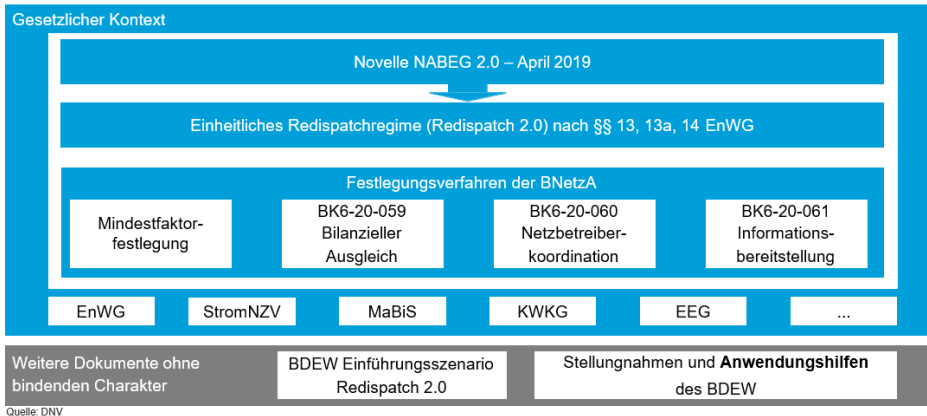
		bisher	Redispatch 2.0
Involvierte Akteure	 Übertragungsnetzbetreiber	✓	✓
	 Verteilnetzbetreiber	✗	✓
	 Einsatzverantwortlicher/ Anlagenbetreiber	✗	✓
Betroffene Anlagen	 Konventionell >10MW fernsteuerbar und/oder >100kW	✓ ✗	✓ ✓
	 Erneuerbare fernsteuerbar und/oder >100kW	✗	✓

Bild: DNV

- Zusammenführung von Redispatch und Einspeisemanagement zu Redispatch 2.0
- Maßnahmendurchführung und ggf. Dimensionierung durch Netzbetreiber selbst, unabhängig von Anschlussebene
- Fortlaufende Kommunikation zwischen Einsatzverantwortlichen (Erzeugungsanlagen) und Netzbetreibern für den Prozess notwendig
→Automatisierung unabdingbar

Anforderungsgrundlagen

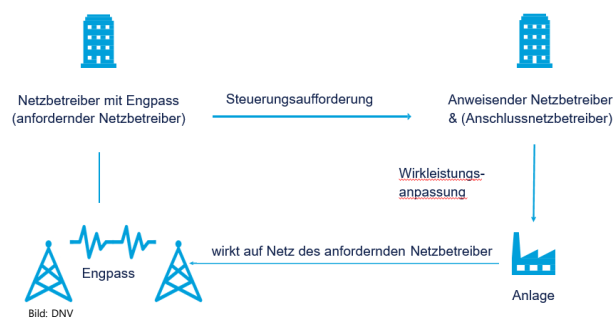


13

Thüringer
Energienetze

Was ist Redispatch 2.0?

- **Bessere Zusammenarbeit** der Betreiber von Übertragungs- und Verteilnetzen zur Nutzung günstiger Potenziale auch in den Verteilnetzen → Ermittlung der wirtschaftlich besten Lösung
- **Anlagen ab 100 kW** werden in den Redispatch mit einbezogen
- Fortlaufender **Prozesshorizont** von 36 Stunden mit 15-minütiger Auflösung
- **Bilanzieller und finanzieller Ausgleich** als hätte es die RD-Maßnahme nicht gegeben
- **Umsetzung bis 1. Oktober 2021**



14

Thüringer
Energienetze

To-Dos des Anlagenbetreibers

- **Bestimmung der Marktrolle** "Betreiber der technischen Ressource" (BTR)
 - ✓ Datenlieferungsverpflichtung
 - Übermittlung meteorologischer Ex-post-Daten (Spitzverfahren)
 - Ermittlung und Abstimmung abrechnungsrelevanter Ausfallarbeit
 - Bereitstellung Echtzeitdaten
- **Bestimmung der Marktrolle** "Einsatzverantwortlicher" (EIV)
 - ✓ Wahl des Bilanzierungsmodells, des Abrechnungsmodells, Wahl der Abrufart Ihrer Anlage (abhängig von technischen Gegebenheiten)
 - ✓ Datenlieferungsverpflichtung
 - Übermittlung von initialen Stammdaten
 - Übermittlung von Planungsdaten (Auszug: PROD, +/- PRL, +/-RDV, -wRDV)
 - Übermittlung von Nichtbeanspruchbarkeiten (in beiden Bilanzierungsmodellen), marktbedingte Anpassungen (im Prognosemodell)
 - Entgegennahme des Redispatch-Abrufes (im Aufforderungsfall)

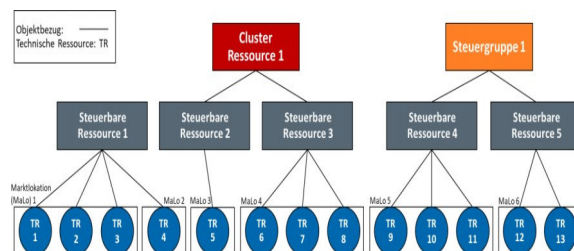
Mitteilung über die Marktrollen EIV und BTR online verfügbar
www.thueringer-energienetze.com - Einspeisung - Einspeisemanagement - Redispatch -Angaben zum Einsatzverantwortlichen und Betreiber der technischen Ressource

Bitte bis
30.09.2021 noch
mitteilen

Thüringer
Energienetze

15

Zuordnung der TR-ID und SR-IDs



- Technische Ressource TR: Stromverbrauchs- und/oder Erzeugungseinheit
- Steuerbare Ressource SR: steuerbar und wirkt auf einen Netzanschlusspunkt
- Marktlokation MaLo: Ort der Energieerzeugung und des –verbrauchs

- Jede TR ist genau einer SR zugeordnet und jede SR ist genau einem EIV zugeordnet
- Steuergruppe (SG) als weitere Zusammenfassung von SR, die sich mit einem gemeinsamen Signal ansteuern lassen → SR müssen sich im Duldungsfall befinden
- Die Thüringer Energienetze haben Ihnen bereits die TR-IDs für Ihre Anlagen mitgeteilt
- Zuordnung der SR-ID sobald Sie Ihren EIV benannt haben

Quelle Grafik: Anwendungshilfe für Anlagenbetreiber und Direktvermarkter für die Umsetzung der neuen RD2.0-Prozesse ; BDEW; 31.Mai 2021; Berlin

Thüringer
Energienetze

16

Auswahlmöglichkeiten des EIV

Bilanzierungsmodells

Vor dem Eintrittszeitpunkt

Flexibilitätsermittlung

Planwertmodell

Prognosemodell

Abrufart Ihrer Anlage

Zum Eintrittszeitpunkt

Messen & Steuern

Duldungsfall

Aufforderungsfall

Abrechnungsmodells

Nach dem Eintrittszeitpunkt

Abrechnung

Spitz

vereinf. Spitz

Pauschal

17

Thüringer
Energienetze

Auswahl des Bilanzierungsmodells

Netzbetreiber sind verpflichtet Ihre Anlagen finanziell so zu stellen, als gäbe es keine Redispatch-Maßnahme

	Planwertmodell	Prognosemodell
Betrifft	Anlagen mit ex ante Fahrplänen und Anlagen, die „Kriterienkatalog Planwertmodell“ ¹ erfüllen	Alle Anlagen, die nicht dem Planwertmodell zugeordnet werden
Bilanzieller Ausgleich	Differenz zwischen geplanter und vorgegebener Einspeisung – ex ante	Erfolgt in Höhe der nachträglich ermittelten Ausfallarbeit
Aufgaben ggü. ANB	Übermittlung Fahrpläne - ex ante Berechnung und Übermittlung Ausfallarbeit	ggf. Korrektur der vom ANB ermittelten Ausfallarbeit

- Jede SR muss genau einem Bilanzierungsmodell zugeordnet sein
- Der EIV bestimmt die initiale Zuordnung **bis zur Übermittlung der init. Stammdaten**
- Wechsel des Bilanzierungsmodell zum ersten Tag eines Monats, wenn „Kriterienkatalog Planwertmodell“ erfüllt

18

Thüringer
Energienetze

Auswahl der Abrufart

Duldungsfall

- Redispatch-Maßnahme, bei der der Netzbetreiber die Steuerung der Anlage durchführt
- → Abruf im Duldungsfall entspricht dem Verfahren des heutigen Einspeisemanagement

Aufforderungsfall

- Redispatch-Maßnahme, bei der der Netzbetreiber den EIV auffordert, die Wirkleistungserzeugung oder den Wirkleistungsbezug seiner Anlage zu verändern und die Steuerung der Anlage durchzuführen.
- Zuordnung richtet sich nach der Möglichkeit der technischen Steuerung der Anlage
- Der EIV bestimmt die initiale Zuordnung bis zur Übermittlung der init. Stammdaten

19

Auswahl des Abrechnungsmodells

...beschreibt die Methode, mit der die Ausfallarbeit ermittelt wird

Bestimmung der Ausfallarbeit bei Anlagen mit fluktuierender Erzeugung (Wind, Photovoltaik)

Variante	Kurzbeschreibung
Spitzabrechnung	Gemessene Wetterdaten der Anlage
Vereinfachte Spitzabrechnung	Mit Referenzmesswerten od. Wetterdaten für den Standort
Pauschal-Abrechnung	Fortschreibung der letzten Viertelstunde vor der Maßnahme (bei PV- Anlagen abhängig von der installierten Leistung und eines jahres- und tageszeitabhängigen Anlagenfaktors ¹)

Bestimmung der Ausfallarbeit bei Anlagen mit nicht fluktuierender Erzeugung (Biomasse, KWK, etc.)

Variante	Kurzbeschreibung
Spitzabrechnung	Ex-ante-Fahrplan
Pauschal-Abrechnung	Fortschreibung der letzten Viertelstunde vor der Maßnahme

20

Datenlieferverpflichtungen

Status_Duldungsfall
Steuerbarkeit
Abrufart_Aufforderungsfall
Bilanzierungsmodell
Abrechnungsmodell
Bearbeitungszeit_EIV
Regelzone
Fahrbare_Mindesterzeugungsleistung
Mindestbetriebszeit
Mindeststillstandszeit
Anfahrzeit_kalt
Anfahrzeit_warm
Hochfahrzeit_kalt
Hochfahrzeit_warm
Abfahrzeit
Lastgradient_Nennleistung
Lastgradient_Mindestleistung

Initialen Stammdaten

- Redispatch 2.0-spezifische Stammdaten u.a. Mindestleistung über Stammdatenmeldung oder Planungsdaten mitteilen
- Bilanzierungsmodell, Abrechnungsmodell, Abrufart wird mit initialen Stammdaten übermittelt
- Datenerhebung und Bereitstellung im Vorfeld
- Mitteilung des Übertragungsweges mit der Aufforderung zur Stammdatenübertragung: TEN Thüringer Energienetze nutzt Plattform RAIDA des Projektes Connect+ als Data Provider
Marktpartner-Id bei Data Provider RAIDA ist: 997942500005

Weitere Informationen:

- Bundesnetzagentur „Mitteilung Nr. 19 zu den Datenformaten zur Abwicklung der Marktkommunikation“ vom 01.04.2021
- Bundesnetzagentur, BK6-20-061, Anlage 1



21

weiterführende Information u.a.

TEN Thüringer Energienetze

- Internet www.thueringer-energienetze.com – Einspeisung – Einspeisemanagement – Redispatch
- per E-Mail: anlagenredispatch@thueringer-energienetze.com
- für technische Fragen/Klärung zur Fernwirkankopplung per E-Mail: eisman@thueringer-energienetze.com

BDEW

- Internet www.bdew.de – Energie – Redispatch 2.0
mit Anbieterliste Dienstleister Redispatch 2.0
mit Anwendungshilfe Redispatch 2.0: Häufig Gestellte Fragen und Antworten
mit Anwendungshilfe Umsetzungsfragenkatalog zum Redispatch 2.0



22

Kontaktdaten

Christine Kuring
Fachgebietsleiter Einspeiser > 30 kW

T +49 361 652-3354
Christine.Kuring@thueringer-energienetze.com

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
Schwerborner Straße 30
99087 Erfurt
www.thueringer-energienetze.com

